

Information zum Glasfaserausbau in Schlaitdorf

Gemeinsam mit der Gigabit Region Stuttgart GmbH hat die Gemeindeverwaltung ein Informationsschreiben für die Mitbürgerinnen und Mitbürger entworfen. Im Jahr 2022 hat die Deutsche Giga Access GmbH (DGA) mit neun Gemeinden in der Region Stuttgart einen kommunalen Kooperationsvertrag für einen flächendeckenden Glasfaserausbau auf eigenwirtschaftlicher Basis abgeschlossen, darunter auch mit der Gemeinde Schlaitdorf. Anschließend hat die Firma GVG Glasfaser GmbH als Kooperationspartner der DGA begonnen, in Schlaitdorf Kunden für Internetverträge auf dem entstehenden Netz zu werben.

Eigenwirtschaftlicher Ausbau bedeutet, die Firma tritt als Investor mit eigenen finanziellen Mitteln und eigener Entscheidungsbefugnis ohne Inanspruchnahme kommunaler Mittel auf. Im Oktober 2023 hat die DGA die Vertragskommunen darüber informiert, dass sie angesichts nicht vorhersehbarer veränderter ökonomischer Rahmenbedingungen alle geplanten Projekte auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüfen muss. Wegen der Komplexität dieses Prozesses sei nicht mehr mit einem Baustart im Jahr 2023 zu rechnen.

Seither ist es weder den betroffenen Kommunen noch der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS) gelungen, verbindliche Aussagen über einen Ausbau durch die DGA zu erhalten. Die unzureichende Information und Kommunikation seitens der DGA hat bei den betroffenen Städten und Gemeinden zu einem sehr starken Vertrauensverlust gegenüber dem Unternehmen geführt. Die Gemeinden Aichtal, Neckartailfingen und Schlaitdorf haben dem Unternehmen eine Frist für den Baustart zum Ausbau des Glasfasernetzes gestellt. Sollte bis zum 30.06.2024 der Ausbau nicht begonnen worden sein, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. April 2024 beschlossen den Kooperationsvertrag zu kündigen.

Die Unzuverlässigkeit des Unternehmens war zum Zeitpunkt des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung nicht vorhersehbar.

Keine Aktivität durch betroffene Bürger notwendig

Für Endkunden entstehen keine Folgen oder Verpflichtungen, solange die Glasfaser-Infrastruktur nicht gebaut ist. Deshalb weist die Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS) darauf hin, dass es derzeit keine Notwendigkeit gibt, bestehende Verträge zu

kündigen. Der Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Esslingen hat rückgemeldet, dass aufgrund enger personeller Kapazität bei Anfragen per E-Mail eine längere Bearbeitungszeit sein könnte und nur in begrenztem Umfang Unterstützung leisten kann.

So geht es weiter

In fast allen betroffenen Haushalten ist derzeit eine gute Breitbandverfügbarkeit vorhanden, die den aktuellen sowie den kurzfristig zu erwartenden Bedarf abdeckt. Die wenigen unterversorgten Adressen könnten durch die Bundes- und Landesförderung abgedeckt werden.

Vor diesem Hintergrund werden sich die Kommunen, der Breitbandzweckverband des Landkreises und die Gigabit Region Stuttgart GmbH um die Gewinnung von anderen Ausbaupartnern bemühen. Das Ziel der Region Stuttgart ist es nach wie vor, eine flächendeckende Glasfaserversorgung in allen Städten und Gemeinden der Region Stuttgart bis spätestens 2030 zu erreichen.